

Konstantin Wecker „scheitert“ in Würzburger Wärmestube

Am Gründonnerstag kommt der bekannte Liedermacher zu Menschen mit Lebensbrüchen, um ihnen Mut zu machen

Von unserem Redaktionsmitglied
ANDREAS JUNGBAUER

WÜRZBURG Er hat sich das Leben aus ganz unterschiedlicher Perspektive angeschaut. Mal ein Stück geradlinig, mal euphorisch-erfolgreich, dann von ganz unten – gestrandet in Sinnsuche und voller Selbstzweifel, die Drogensucht als Tiefpunkt.

Doch Konstantin Wecker ist immer wieder aufgestanden. Niederlagen und Fehlritte, davon ist der bekannte Liedermacher überzeugt, bringen Menschen im Inneren weiter. Sein Credo: An Krisen reift man. Wer Krisen bewältigt, kommt im Leben wichtige Schritte weiter. „Die Kunst des Scheiterns“, so hat er eines seiner Bücher überschrieben. Am Gründonnerstag, 29. März, liest er um 12 Uhr in Würzburg daraus – nicht irgendwo, sondern in einer Anlaufstelle für Menschen mit Lebensbrüchen: in der Wärmestube für Obdachlose.

Am Vorabend tritt Wecker mit seinem Programm „Poesie und Wider-

stand“ im Congress Centrum auf. Dort wird er sich, wie man es von dem heute 70-jährigen kennt, nicht zurückhalten mit Gesellschaftskritik und Nachdenken übers Menschsein. Der Förderverein Wärmestube – unter dem Dach des Caritasverbandes – hat Wecker vor einigen Wochen als Künstler angefragt, der seit jeher seine Stimme erhebt für die Schwachen, Gestrauchelten und Randständigen. Sie wolle er mit seinen Liedern und Texten in die Mitte holen, so wie das der Förderverein seit 2013 mit seiner Schmöckerkiste tut: einem alten Bauwagen, vollgepackt mit mehreren Hundert Büchern, der in den Sommermonaten in Würzburg an zentralen Plätzen und Orten steht, etwa vor dem Dom.

Für das Projekt Schmöckerkiste

Ein zumindest in Nordbayern bislang einzigartiges Projekt: ein mobiler Buchladen, betrieben von „Menschen in besonderen Lebenslagen“ weitgehend in eigener Verantwortung. Sie nehmen Bücherspenden

an, prüfen, sortieren sie und wählen aus. Und schließlich werden die Second-Hand-Bücher für die Kunden ordentlich präsentiert und gegen geringe Beiträge verkauft.

Wohnungslose treten hier nicht als Hilfeempfänger in Erscheinung, sondern als Akteure. Und es entstehen Begegnung und Einblicke für „Normalbürger“ in die Lebenswelt von Menschen ohne feste Bleibe, mit psychischen Problemen oder Suchterkrankungen. „Wir wollen zeigen, dass Menschen auch in schwierigen Situationen Verantwortung übernehmen können“, sagt Bernhard Christof als zweiter Vorsitzender des Fördervereins Wärmestube. Dieser hat eine Pädagogin angestellt, die die besonderen Buchhändler im Hintergrund begleitet.

Überhaupt stemmt der Verein das Projekt bis heute aus Eigenmitteln und ist daher für jede Unterstützung dankbar. So wie die von Konstantin Wecker. Vor seiner Lesung wird er der Schmöckerkiste – sie steht an diesem Tag an der Wärmestube – einen Be-

such abstaten. Und schließlich soll sein Auftritt nicht nur ein besonderes Erlebnis für die Stammgäste der Wärmestube sein, sondern als Benefizaktion zusätzlich noch Geld für die Schmöckerkiste einspielen. Denn auch sonstige Wecker-Fans können bei der Lesung dabei sein – mit etwas



Sänger und Liedermacher Konstantin Wecker FOTO: URSULA DÜREN, DPA

Glück und einer Spende von mindestens zehn Euro für den Förderverein Wärmestube.

Spenden und live dabei sein

Unter allen Spendern (Zahlungseingang bis Montag, 26. März, Stichwort „Wecker“) verlost der Förderverein die 20 öffentlichen Zuhörerplätze. Mehr Kapazität gibt die Wärmestube nicht her – schließlich sollen in der ersten Reihe jene sitzen, die hier auch sonst zu Besuch sind. Zusätzlich zum Stichwort ist bei der Überweisung eine Handy-Nummer anzugeben, damit die Gewinner benachrichtigt werden können. Spenden gehen an den Förderverein Wärmestube, IBAN DE88 7905 0000 0043 9850 50.

Nach dem großen Saal vom Vorabend begibt sich Widerständler Wecker also am Gründonnerstag in einen eher familiären Rahmen. Dabei, so verspricht der Wärmestubenverein, „schaut er auf die Brüche des Lebens, die auch eine Chance sein können, wieder aufzustehen und einen Neuanfang zu wagen“.